

Von: Markus Hecht [<mailto:markus.hecht@tu-berlin.de>]

Gesendet: Mittwoch, 17. September 2014 07:49

An: Roland Diehl

Betreff: Schienenschleifen Bahnhof Bad Krozingen

Sehr geehrter Herr Dr. Diehl,

die beiden Messgruppen, IBU Uderstädt und TU-Berlin sind seit Montag auf der Münstertalbahn tätig und haben auch schon erste neue Erkenntnisse für die Ursachen der dortigen Lärmprobleme gefunden.

Ich habe gestern eine Visite gemacht und dabei sind mir schlimme Zustände im Bahnhof Bad Krozingen aufgefallen. Die Schienen sind wohl kürzlich geschliffen worden, aber falsch. Es sind nun deutliche Riffel drin. Die werden nicht mehr von alleine verschwinden. Dadurch ist nicht nur die Lärminderung der K-Sohlenwagen kaum mehr vorhanden, sondern auch die Lärmausbreitung entlang der Schienen ist dramatisch vergrößert, d.h. die Frequenzen, die sich in der Schiene gut ausbreiten, werden sehr stark angeregt. Da es keine Monitoringstation gibt, wird mit DB Netz zu diskutieren schwer bis ergebnislos sein. Mit einer Monitoringstation könnten die Phänomene klar dargestellt werden. Ist das nicht möglich z.B. mit dem Regierungspräsidium eine Monitoringstation mit öffentlichem Datenzugriff zu installieren? Die Kosten für etwas wirklich Brauchbares liegen etwa bei etwa 150.000 € einmal und ca. 10 bis 20.000 € jährlich. Vielleicht könnte sich auch das BW -Umweltministerium sich bei den Kosten beteiligen. Beim Bund ist leider nichts zu erwarten. Da bohre ich schon lange erfolglos.

Besuchen Sie uns auf der Innotrans 22.-25.9.14, Halle B (City Cube) Stand 203

--

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hecht

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht
Fachgebiet Schienenfahrzeuge
am Institut für Land- und Seeverkehr,
Fakultät V - Verkehrs- und Maschinensysteme Technische Universität Berlin Sekr. SG 14 Salzufer 17-
19
D-10587 Berlin

Tel. +49 30 314 25150

Fax +49 30 314 22529

Markus.Hecht@Tu-Berlin.de

<http://www.schieneftg.tu-berlin.de>